

07.07.2025

Der „King of the Ring“ will beim deutschen WM-Stopp zurück auf den Thron

- **Marc Márquez jagt seinen zwölften Sieg auf dem Sachsenring**
- **Ducati-Konkurrenz möchte Erfolgsserie des achtmaligen Weltmeisters stoppen**
- **Deutsches Team vor dem Heimspiel in starker Verfassung**

München. Der Sachsenring bereitet sich auf die Rückkehr seines Königs vor: Marc Márquez prägt die laufende MotoGP-Saison vor dem Liqui Moly Motorrad Grand Prix Deutschland am kommenden Wochenende (11. bis 13. Juli) wie kein anderer. Auf seiner Werks-Ducati hat der achtfache Weltmeister bislang sechs der zehn Grands Prix gewonnen und sich zudem in neun der zehn Sprintrennen durchgesetzt. Damit konnte der Spanier bereits einen Vorsprung von 68 Punkten auf seinen Bruder und ersten Verfolger Álex Márquez herausfahren. Auf dem Traditionskurs in Hohenstein-Ernstthal will der 32-Jährige weiter Geschichte schreiben und vor großer Kulisse über seinen zwölften Sachsenring-Sieg jubeln.

Ob Álex Márquez beim deutschen Motorrad Grand Prix antreten kann, ist derzeit noch ungewiss. Bei einem Sturz in Assen zog sich der jüngere Bruder von Marc eine Verletzung an der linken Hand zu. Zuvor befand sich der 29-Jährige in bestechender Form: Beim Heimrennen in Jerez feierte er erstmals in seiner Karriere einen Sieg in der Königsklasse. Gemeinsam mit Marc sorgte Álex Márquez in dieser Saison bereits für vier Bruder-Doppelsiege. Während die Familie Márquez aktuell die MotoGP-Welt dominiert, möchte das restliche Feld am Sachsenring zurückschlagen. Besonders Francesco Bagnaia, zweifacher Weltmeister aus dem Ducati-Werksteam, will die Vorherrschaft der beiden Márquez-Brüder durchbrechen. Der Italiener gewann einen Grand Prix in diesem Jahr und liegt in der Gesamtwertung auf dem dritten Platz.

Hinter dem Ducati-Trio lauern prominente Zweirad-Akrobaten: Der Franzose Johann Zarco gewann für Honda in Le Mans und schrieb mit dem ersten französischen Heimerfolg seit 1954 MotoGP-Geschichte. Marco Bezzecchi aus Italien führte Aprilia beim britischen Grand Prix in Silverstone zum Sieg. Zudem brillierte der französische Weltmeister von 2021 Fabio Quartararo bislang vor allem in den Qualifyings und holte mit seiner Yamaha vier Pole-Positions.

Deutsches Team mischt die Moto2 und Moto3 auf

In der Moto2-Klasse sorgen in diesem Jahr deutsche Teilnehmer für Furore: Der Chassis-Hersteller Kalex aus Bobingen bei Augsburg ist erneut führend in der mittleren Kategorie. Dazu belegt der Rennstall Liqui Moly Dynavolt Intact GP aus Memmingen den zweiten Platz in der Team-Wertung. Die Mannschaft um Jürgen Lingg stellt mit dem Spanier Manuel González zudem den aktuellen WM-Führenden. Der 22-Jährige hat bislang vier Rennen gewonnen und stand drei weitere Male auf dem Podium. Zu seinen stärksten Verfolgern zählen Landsmann Arón Canet (Fantic Racing Lino Sonego) und

Presseinformation



Diogo Moreira (Italtrans Racing Team). Letzterer sorgte beim vergangenen Rennwochenende in Assen für den ersten Moto2-Sieg eines Brasilianers.

In der Moto3-Kategorie sieht es kurz vor der Saisonhalbzeit nach einem Durchmarsch des Spaniers José Antonio Rueda (Red Bull KTM Ajo) aus. Der 19-Jährige gewann sechs Rennen und wurde einmal Dritter. Diese beeindruckende Konstanz verschafft ihm einen Vorsprung von 69 Punkten auf seinen Landsmann und Teamkollegen Álvaro Carpe. Mit nur einem Zähler Rückstand folgt Ángel Piqueras (Frinsa – MT Helmets – MSi), ebenfalls aus Spanien. Auch in der Moto3-Klasse ist Liqui Moly Dynavolt Intact GP erfolgreich: Anfang Juni führte das Team den Spanier David Muñoz beim Großen Preis von Aragón zu dessen ersten Grand-Prix-Sieg.

Tickets online und vor Ort erhältlich

Karten für den Liqui Moly Motorrad Grand Prix Deutschland gibt es ab 39 Euro online unter adac.de/motogp, telefonisch unter der Hotline 03723/8099111 oder per E-Mail an info@sachsenring-event.de. Kinder unter 14 Jahren haben in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenlosen Zugang in die Stehplatzbereiche. Neu in diesem Jahr: Das Kinderticket für nur fünf Euro als hübsches Souvenir und mit Notfallkontakt-Funktion.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motogp

adac.de/motorsport

